



Volkshochschule Fürth gGmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2002

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	A. Eigenkapital	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				II. Kapitalrücklage	410.651,81	309.188,39
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				III. Gewinnvortrag	88.746,46	32,50
II. Sachanlagen		5.920,30	0,51	IV. Jahresfehlbetrag	54.464,39	88.713,96
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		150.655,04	183.510,49	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen				1. sonstige Rückstellungen	16.940,03	8.077,23
I. Vorräte				C. Verbindlichkeiten		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	2.038,00	2.038,00	4.052,62	1. sonstige Verbindlichkeiten	38.452,06	10.527,11
2. geleistete Anzahlungen	0,00		5.112,92	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Euro 38.452,06 (Euro 10.527,11) - davon gegenüber Gesellschaftern (Euro 1.387,54 (Euro 1.431,62)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.377,58	123.763,46	1.108,18		75.000,00	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter (Euro 0,00 (Euro 17.157,93)	121.385,88		39.095,98			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		315.592,27	208.658,49			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.156,90	0,00			
		600.325,97	441.539,19		600.325,97	441.539,19

Anlage 1

Anlage 1.1



Volkshochschule Fürth gGmbH

Anlage 1.2

Gewinn- und Verlustrechnung von 01. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		744.601,73	760.365,95
2. sonstige betriebliche Erträge		1.061.870,87	1.114.011,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62,64		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.157.838,46</u>	1.157.901,10	1.075.046,26
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	104.727,90		66.499,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>24.055,15</u>	128.783,05	16.263,36
- davon für Altersversorgung Euro 4.466,38 (Euro 3.092,76)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		60.795,28	52.535,86
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		525.083,25	585.257,20
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>11.625,69</u>	<u>9.939,43</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>54.464,39-</u>	<u>88.713,96</u>
9. Jahresfehlbetrag		<u>54.464,39</u>	<u>88.713,96-</u>

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Allgemeines

Die Volkshochschule Fürth gGmbH wurde im Kalenderjahr 2000 errichtet. Der Geschäftsbetrieb wurde erst im Geschäftsjahr 2001 aufgenommen. Bis einschließlich 2000 wurde die Volkshochschule Fürth in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins geführt.

Im Rahmen der Abwicklung des Vereins wurde das Anlagevermögen über die Stadt Fürth auf die neu errichtete gGmbH übertragen.

II. Entwicklung der Gesamtleistung

Die Volkshochschule Fürth gGmbH konnte im zweiten Geschäftsjahr Umsatzerlöse von ca. 745 T€ erwirtschaften. Die sonstigen betrieblichen Erträge von ca. 1.061 T€ setzen sich überwiegend aus Zuschüssen öffentlich-rechtlicher Körperschaften zusammen.

III. Investitionen

Die Investitionen im Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 29,7 T€. Diese wurden durch die Volkshochschule selbst getragen.

B. Lage der Gesellschaft

Ihrem Wesen als gemeinnützige Einrichtung folgend ist die Volkshochschule Fürth nicht auf erwerbswirtschaftliche Zwecke ausgerichtet. Betätigungsfeld der Volkshochschule Fürth ist die Erwachsenenbildung. Damit dient sie dem Wohle der Allgemeinheit.

Trotz ihrer gemeinnützigen Ausrichtung war die Volkshochschule Fürth aufgrund kostenorientierter Verwaltung im Wirtschaftsjahr 2001 in der Lage, einen Jahresüberschuß von 88,7 T€ zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2002 wurde dagegen ein Jahresfehlbetrag von 54,2 T€ erwirtschaftet. Dies liegt vor allem darin begründet, daß im Geschäftsjahr 2002 erstmalig eine Abgrenzung der Kursgebühren in Höhe von 75 T€ für das Wintersemester 2002/03 vorgenommen wurde.

C. Risiken der künftigen Entwicklung

Es sind keine wirtschaftlichen, rechtlichen oder sonstigen Risiken mit besonderem Einfluß auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erkennbar.

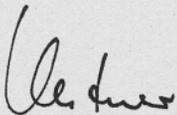
D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluß des Geschäftsjahres

Über die laufende Geschäftstätigkeit hinausgehende Vorgänge sind zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung dieses Berichtes nicht eingetreten.

E. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft in der Zukunft

Es wird damit gerechnet, daß sich die stabile Entwicklung der Gesellschaft fortsetzt; geplant ist, die Umsatzerlöse zu erhöhen. Im gegenwärtigen Geschäftsjahr sind weitere Investitionen beabsichtigt.

Fürth, den 04.07.2003



Helmut Kestner

6. Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers

Für den Jahresabschluß und den Lagebericht 2002 in der aus den Anlagen 1 bis 2 ersichtlichen Fassung erteile ich folgenden Bestätigungsvermerk:

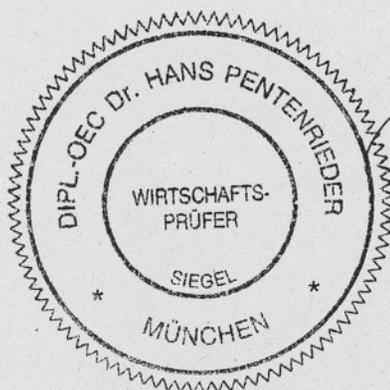
„Ich habe den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Fürth gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe den Jahresabschluß nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

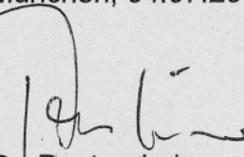
Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, daß meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“



München, 04.07.2003


Dr. Pentenrieder
Wirtschaftsprüfer

2 Hd. Herrmann Wolf

VHS Fürth gGmbH
- Aufsichtsrat -

Anlage 4

Betr.: Bericht an den Stadtrat über die Tätigkeit des Aufsichtsrats der VHS im Berichtsjahr 2002

Im Berichtsjahr 2002 trat der Aufsichtsrat zu insgesamt 5 Sitzungen zusammen (28. Januar, 29. April, 10. Juni, 26. September und 18. November 2002), von denen die letzten drei nach der Neubesetzung des Aufsichtsrats mit Beginn der neuen Stadtratsperiode am 2. Mai 2002 stattfanden. An der Spitze des Aufsichtsrats ergaben sich dadurch keine Veränderungen: In der Sitzung am 10. Juni 2002 wurden Stadtrat Prof. Dr. Günter Witzsch als Vorsitzender und Stadtrat Ulrich Tipp als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats wieder gewählt.

Der Aufsichtsrat kam während des Berichtsjahres seinen nach § 9 der Satzung vorgegebenen Aufgaben (insbesondere im Hinblick auf die Überwachung und Bewertung der Geschäftsführung) in vollem Umfang nach.

Regelmäßig hat der Aufsichtsrat Fragen der wirtschaftlichen Lage der VHS behandelt. Mit Befriedigung nahm er zur Kenntnis, dass das Vermögen des aufgelösten Vereins VHS e.V. in Höhe von 82.755,49 € der VHS Fürth gGmbH als Rechtsnachfolgerin zur Verfügung gestellt wurde. Damit konnten die dringend benötigten Rücklagen für den Bauunterhalt und für spätere bauliche Maßnahmen verstärkt werden.

Im übrigen hat sich der Aufsichtsrat mit einer Reihe von Fragen befasst, die mit dem Lehrbetrieb der VHS zusammenhängen, so beispielsweise mit der Einführung des Qualitätsmanagements, mit dem Projekt "Mama lernt Deutsch" und auch mit den Auswirkungen des (im Bundesrat später gescheiterten) Zuwanderungsgesetzes auf das VHS-Angebot "Deutsch als Fremdsprache". Mit Wohlwollen stand der Aufsichtsrat dem Wunsch der Dozentenvertretung nach einem abgeschlossenen Dozentenzimmer gegenüber, inzwischen wurde der Wunsch verwirklicht. Positiv beurteilte der Aufsichtsrat Überlegungen, durch einen Teilausbau des Dachgeschosses im VHS-Hauptgebäude das Raumangebot für Seminarveranstaltungen zu erweitern.

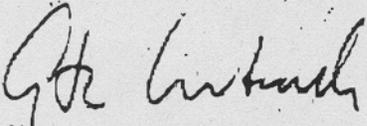
Entsprechend seiner Zuständigkeit nach § 9 Abs. 4 der Satzung berief der Aufsichtsrat die Mitglieder des Beirats der VHS. Neben jeweils zwei Vertreterinnen der Dozentenvertretung und der sog. Teilnehmervertretung (früher Hörerververtretung genannt) wurden die Vertreterin des Bereichs "Ausbildung und Fortbildung" der Stadt Fürth und der Vertreter des Fördervereins "Haus der Volkshochschule Fürth e.V." einstimmig gewählt.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2002 und für den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002 hat der Aufsichtsrat Herrn Wirtschaftsprüfer Dr. Johann Pentenrieder erneut bestellt. Der Abschlussprüfer hat seinen Prüfbericht in der Aufsichtsratssitzung vom 13. Oktober 2003 vorgelegt. Für Nachfragen stand Frau Diplom-Kaufmann Gunselmann zur Verfügung. Der Prüfbericht setzt sich mit der Feststellung des VHS-Geschäftsführer auseinander, dass die VHS im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag von 54.464,- € erwirtschaftet habe und dies vor allem darin begründet sei, dass im Geschäftsjahr 2002 erstmals eine Abgrenzung der Kursgebühren in Höhe von 75.000,- € für das Wintersemester 2002/2003 vorgenommen wurde.

Der Abschlussprüfer hält diese Beurteilung durch den Geschäftsführer für "vertretbar und plausibel". Die Ertragslage der VHS bezeichnet er unter Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Fürth als "noch zufriedenstellend". Die Geschäfte der VHS seien mit der gebotenen Sorgfalt sowie in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften und Satzungsbestimmungen geführt worden, ein geeignetes Risikofrüherkennungssystem sei eingerichtet. Die Geschäftsführung sei ordnungsgemäß. Im Bestätigungsvermerk stellt der Abschlussprüfer fest, dass seine Prüfung zu keinen Einwendungen geführt habe.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2002 und den Lagebericht eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben; dem Bericht des Abschlussprüfers schließt er sich an. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss 2002 wurde in der Aufsichtsratsitzung vom 13. Oktober 2003 einstimmig gebilligt. Er ist somit festgestellt.

Fürth, 10. November 2003



(Prof. Dr. Günter Witzsch)
Stadtrat
Vorsitzender des Aufsichtsrats